



I. An die  
Stadtratsfraktion der FDP

Rathaus

Datum  
24.08.2011

**Gaskraftwerk für München**

Antrag Nr. 08-14 / A 02627 vom 08.07.2011, eingegangen am 08.07.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben mit o.g. Antrag die Stadtwerke München GmbH (SWM) aufgefordert, die Errichtung eines Gaskraftwerks zu prüfen und in Gespräche mit der Bayerischen Staatsregierung hinsichtlich geeigneter Standorte einzutreten. Da Planungen zur Errichtung eines Gaskraftwerks in den Zuständigkeitsbereich der SWM fallen, erlaube ich mir, Ihren Antrag anstelle einer Stadtratsvorlage als Brief zu beantworten.

Hierzu habe ich die SWM um eine Stellungnahme gebeten und kann Ihnen nun Folgendes mitteilen:

Investitionsentscheidungen in Kraftwerke - einschließlich solcher in Gaskraftwerke - sind von jedem Energieversorger mit großer kaufmännisch-wirtschaftlicher und technischer Sorgfalt zu treffen, denn diese Investitionen entfalten im Zusammenhang mit ihrem Bau und späterem Betrieb ihre Wirkung über Jahrzehnte und erfordern vom Energieversorgungsunternehmen in der Regel eine Investitionssumme im Umfang eines hohen, mindestens dreistelligen Millionenbetrages.

Derzeit investieren die SWM verstärkt in Anlagen der Erneuerbaren Energieerzeugung. Einzelheiten zu diesem Ausbauprogramm wurden dem Stadtrat schon mehrfach dargestellt. Bis 2025 sollen die SWM soviel Ökostrom in eigenen Anlagen produzieren, dass sie damit den Verbrauch ganz Münchens - das sind rund 7,5 Milliarden Kilowattstunden pro Jahr - decken könnten. München wird damit weltweit die erste Millionenstadt sein, die dieses Ziel erreicht. Mit den bereits angestoßenen oder realisierten Projekten verfügen die SWM nach deren Fertigstellung über eine Erzeugungskapazität von rund 2,4 Milliarden kWh Ökostrom in eigenen Anlagen. Mit dieser Menge könnten die SWM dann bereits alle rund 800.000 Münchner Haus-

Herzog-Wilhelm-Str. 15  
80331 München  
Telefon:(089) 233-22607  
Telefax:(089) 233-27651

halte versorgen und darüber hinaus sogar noch den Bedarf von U-Bahn und Tram decken. Im Vergleich zu ihrem ursprünglichen Ökostrom-Produktionsvolumen vor der Ausbauoffensive von 350 Millionen kWh/Jahr bedeutet dies eine Versiebenfachung. Bei ihrer Ausbauoffensive setzen die SWM auf ein möglichst breites Spektrum erneuerbarer Energien wie Wind, Wasser, Sonne, Biomasse oder Erdwärme. Darüber hinaus investieren die SWM ausschließlich in wirtschaftliche Vorhaben, die sich finanziell selbst tragen. Bis 2025 rechnen die SWM insgesamt mit einem Investitionsvolumen von rund 9 Milliarden EUR. Vorrang haben für die SWM Projekte in München und der Region. Die SWM können hier jedoch nicht so viel erneuerbaren Strom erzeugen, wie die Millionenstadt München benötigt. Deshalb engagieren sie sich auch in Deutschland und in Europa. Die Windverhältnisse sind auf See günstiger und gleichmäßiger, die Sonne scheint in Südeuropa intensiver und öfter als hier in der Region.

Die SWM prüfen darüber hinaus laufend und intensiv alle weiteren Möglichkeiten der umweltfreundlichen Energieerzeugung, wobei auch die Absicherung der Versorgungssicherheit im Zusammenhang mit der Fernwärmeversorgung dazu gehören muss. In diese Überlegungen sind auch die umweltfreundlichen Gaskraftwerke mit einbezogen. Jedoch sind die bisher angestellten Prüfungen noch nicht in einem solchen Stadium, dass die SWM in der Lage wären, konkrete Aussagen zu treffen. Die SWM bitten dafür um Verständnis.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.  
an das Direktorium-HA II/V 1  
an RS/BW

Per Hauspost  
An die Stadtwerke München GmbH  
G-Z-BG

jeweils z.K.

- III. Wv. FB V <C:\Dokumente und Einstellungen\ValentP\Lokale Einstellungen\Temp\2627Antwort.odt>

Kurt Kapp  
Stellvertreter des Referenten